





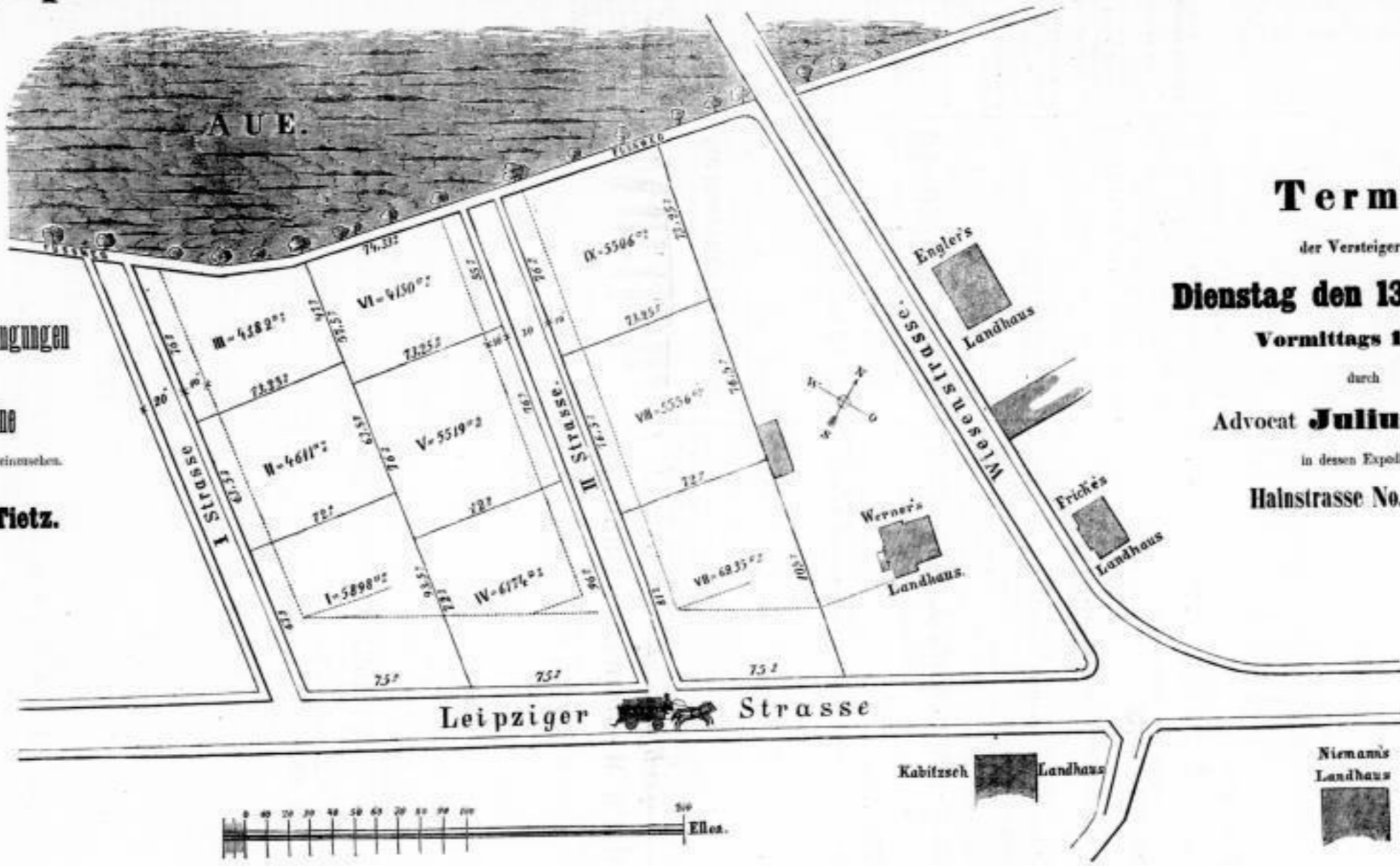


Geogr. Anst. d. Univ. Leipzig. Versteigerung von 9 Bauplätzen der ehemaligen Kirschplantage zu Eutritzsch. Leipzig, bei Kallenberg.

# Versteigerung

## 9 Bauplätzen der ehemaligen Kirschplantage zu Eutritzsch

Versteigerungsbedingungen  
und  
Situationspläne  
sind bei Unterzeichnetem einzusehen.  
**Advocat Jul. Tietz.**



**Termin**  
 der Versteigerung  
**Dienstag den 13. Juni 1871**  
 Vormittags 10 Uhr  
 durch  
 Advocat **Julius Tietz**  
 in dessen Expedition  
**Hainstrasse No. 32, II.**

**zur Anlage von Landhäusern**  
 nach vorstehendem Parzellierungsplane.



gung der schwebenden Schul-... legte mehrere wichtige Gesetzentwürfe vor...

Von der Synode.

Breslau, 8. Juni. Beim heutigen Schluß der Synode waren, außer dem in Berlin weilenden Synodenvater v. Friesen, sämtliche in Evangelicis beauftragte Staatsminister anwesend...

Nächstem sprach der Minister der Synode seinen aufrichtigsten Dank und seine vollste Anerkennung für ihre Thätigkeit aus...

Präsident v. Gerber warf nun einen Rückblick auf die vierwöchentliche Thätigkeit der Synode und sprach schließlich dem Kirchenregiment, dem Vicepräsidenten, den Secretären, den Mitgliedern der Ausschüsse, sowie allen Synodalen seinen Dank für ihr freundliches Entgegenkommen aus...

Leipziger Lehrerverein.

Nach einer längeren, durch die Osterferien und die Messe hervorgerufenen Unterbrechung hielt der Leipziger Lehrerverein am 25. Mai seine erste Sitzung im Sommerhalbjahre ab...

Auf der Tagesordnung stand als zweiter Gegenstand die Entgegennahme des Berichts der in voriger Sitzung gewählten Commission...

1) Das Fachsystem ist von der Wissenschaft verurteilt, seit man das Wesen des Unterrichts nicht in der Ueberbildung und Aneignung einer bestimmten Menge von Unterrichtsstoff sucht...

Daran reihte er noch folgendes: Es hat jeder Lehrer in seiner Classe den gesammten Unterricht zu erteilen, es würde einen Rückschritt in der Lehrerbildung bedeuten, wollte man behaupten, daß für einzelne Unterrichtszweige in den Volksschulen besondere Fachlehrer nötig seien...

die Urtheile des Fachsystems zum Theil verringert werden, doch sind sowohl die Unterrichtsziele einer präziseren Fassung als die Conferenzen einer Umgestaltung bedürftig...

Neues Theater.

Leipzig, 9. Juni. Fräulein Brandt vom kaiserlichen Hoftheater zu Berlin setzte gestern ihr Gastspiel als „Ortrud“ in Richard Wagner's oft gewürdigter Oper „Lohengrin“ fort...

Von den übrigen darstellenden Kräften war nur Herr Reif als Vermittler der „Königspartei“ noch unbekannt. Aufrichtig freuten wir uns wieder über die Correctheit und musikalisch laubere Ausdrucksweise des tüchtig gebildeten Künstlers...

des Schöpfers der Reichsfinger und der Ballfeste negiren möchten, wollen wir vom ruhig parcellirten Standpunkte aus das Wirken eines Mannes betrachten...

Dr. Oscar Paul

Was ist ein Socialdemokrat?

Wer das noch nicht wissen sollte, kann sich aus besser Quelle die schönste Aufklärung darüber verschaffen, nämlich aus dem „Dresdner Volksboten“, in welchem es also heißt: „Run frag' ich Euch, Ihr Hab- und Herrschüchigen, Egoisten und Furchtsamen, was ist ein Socialdemokrat für eine Person?...

Fillale Bad Mildenstein in Leipzig, Gr. Windmühlstraße 41, E. Dellung durch Rierenaubadungsbedürftige...

Leipziger Börsen-Course am 9. Juni 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Columns include 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Leipziger Stadt-Obligations', 'Eisenb.-Actien', 'Industrie-Actien', 'Eisenb.-Prior.-Oblig.', 'Bank- u. Cred.-Act.', and 'Sorten'.

# PROSPECT

# Muldenthal - Papier - Fabrik

## in Freiberg.

**Actien-Capital 300,000 Thaler in 3000 Actien à 100 Thaler, wovon 100,000 Thaler bereits begeben sind, also nur noch 200,000 Thaler in 2000 Actien à 100 Thaler zur Zeichnung aufgelegt werden.**

Die vorzügliche Rentabilität der Papierfabrikation und der bedeutende Aufschwung, welchen dieselbe mit Sicherheit noch zu erwarten hat, sind bekannt. Wird dieser Industriezweig in großen Dimensionen und mit genügendem Capital betrieben, so bietet er eine der sichersten und rentabelsten Capitalanlagen der Neuzeit. Dies beweisen die ausgezeichnete Prosperität unserer größeren sächsischen Papierfabriken, namentlich der **Saundersberger** und **Dresdner** Etablissements, welche im vorigen Jahre trotz der Kriegsalamität bis zu 17% Dividende gewährten, sowie der enorme Capitalzufluss zu den jüngst ins Leben getretenen Papierfabrik-Actienunternehmungen, insbesondere zu der in diesen Tagen erstandenen Freiburger Papierfabrik in Weisendorfer.

Dem Begehre zu genügen, welcher bei diesen neuen Unternehmungen unbefriedigt geblieben ist, bietet sich jetzt eine weitere, sehr günstige Gelegenheit in dem Ankaufe der im Weichbilde der Stadt Freiberg, 1/2 Meile von derselben entfernt, an der Mulde gelegenen Papierfabrik der Firma **Schmidt & Mehner**. Dieses Etablissement, welches schon seit Jahrhunderten besetzt, ist jetzt bereits zu einem hohen Aufschwunge gebracht worden, bedarf jedoch noch eines größeren Capitalzuflusses, um auf das Niveau der modernen Papierfabrikation zu gelangen. Dasselbe verfügt über die gesamte 95pferdige Wasserkraft der Mulde und besteht aus

- a. einer gut eingerichteten, in vollem Betriebe befindlichen Papierfabrik (mit 13 größtentheils ganz eisernen, aus der sächsischen Maschinenfabrik in Chemnitz bezogenen Holländern) für **Blau- und farbige Badpapier**,
- b. einer noch im Bau begriffenen, jedoch vollständig fertig mit zu übergebenden zweiten kleineren Papiermaschine,
- c. einer neuen noch im Bau begriffenen 40pferdigen Dampfmaschine mit 40pferdigem Kessel und einer neuen 75 Ellen hohen Esse,
- d. einer größeren Oekonomie von 82 Scheffeln Areal und
- e. einer im Gange befindlichen Ziegelei mit 3 gut construirten Oefen.

Dabei soll nunmehr durch Aufziehung der zum Theil noch unbenutzten Wasserkraft eine **Fabrik für gebleichten Strohhalm** neu angelegt und eine zweite große Papiermaschine für **Handpapier** hergestellt, dadurch aber die Production auf das Doppelte erhöht, dagegen der Fabrikationsaufwand im Verhältnis bedeutend reducirt werden.

Das Unternehmen empfiehlt sich noch durch folgende Momente:

1. Dasselbe bleibt unausgesetzt im Gange und gestattet daher, daß das gesammte Actien-capital vom Tage der Uebernahme ab zu jährlich 5% verzinst wird, also keinen Augenblick ungenutzt bleibt.
2. Freiberg wird Eisenbahnnotenpunkt durch die bestehende Dresden-Freiberg-Chemnitzer Staatsbahn, die bereits im Bau begriffene Freiberg-Rosener Bahn und die bereits gesicherte Freiberg-Brüder Bahn. Die letztere Bahn wird besonders durch die billige Heranziehung der Braunkohlen der Industrie sehr förderlich.
3. Die Nebenbranchen — Ziegelei und Oekonomie — gewähren einen Jahresertrag von circa 2000 Thlr., welcher bei der nachstehenden Rentabilitätsberechnung noch unberücksichtigt geblieben ist. Der Oekonomie gehen die Fabrikabgänge als vorzügliche Düngemittel zu Gute.
4. Steine, Ziegel, Sand und Lehm für die vorzunehmenden Neubauten finden sich auf dem eigenen Grund und Boden vor.
5. Das sämmtliche lebende und todt Inventar, so wie die anstehende Ernte werden mit übernommen.

Ferner wird die Solidität des Unternehmens dadurch gewährleistet, daß die damaligen Besitzer der Fabrik und andere Ortsbewohner, welche die Fabrik kennen, bereits 100,000 Thlr. Actien gekauft und sich verpflichtet haben, ihre Actien binnen 2 Jahren nicht auf den Markt zu bringen. Auch ist der bisherige Geschäftsführer Herr Mehner erbittig, die kaufmännische Leitung des Etablissements zu übernehmen, wenn es gewünscht wird.

Das Comité hat das Actien-Capital auf 300,000 Thaler in 3000 Actien à 100 Thlr. normirt, welches sich also vertheilt:

Kaufpreis für die Schmidt & Mehner'sche Papierfabrik mit den oben bezeichneten und allen sonstigen Zubehörungen, sowie Inventar und Ernte	155,000 Thlr.
Neubauten, incl. neue große Papiermaschine und Strohhalmfabrik, sowie Vergütung von 10,000 Thlr. an Schmidt & Mehner für Uebernahme der im Bau begriffenen	70,000 "
Neuen Papiermaschine, der Dampfmaschine sammt Kessel und Esse	75,000 "
Betriebscapital	300,000 "

Die nach Herstellung der projectirten Einrichtungen zu erwartende Rentabilität des Unternehmens ergibt sich aus folgender Berechnung.

<b>A. Jahres-Einnahme:</b>	
a) die bereits im Betriebe befindliche große Papiermaschine liefert 8000 Ctr. à 11 Thlr. —	88,000 Thlr.
b) die kleine Papiermaschine liefert 2000 Ctr. ordinär à 4 Thlr. —	8,000 "
c) die neu zu bauende Papiermaschine liefert 12,000 Ctr. à 14 Thlr. —	168,000 "
	264,000 "
Es steht somit eine Jahres-Einnahme von 264,000 Thlr. gegenüber und ergibt sich demnach ein Reingewinn von 48,000 Thlr. gegenüber und ergibt sich demnach ein Reingewinn von 48,000 Thlr. welcher nach Abzug von 10% für den Reservefonds eine Dividende für das Actien-Capital von ca. 14% gestattet, wobei die Ergebnisse der Nebenbranchen von ca. 2000 Thlr. jährlich noch nicht in Anrechnung gebracht sind.	

Kaufpreis für die Schmidt & Mehner'sche Papierfabrik mit den oben bezeichneten und allen sonstigen Zubehörungen, sowie Inventar und Ernte

Neubauten, incl. neue große Papiermaschine und Strohhalmfabrik, sowie Vergütung von 10,000 Thlr. an Schmidt & Mehner für Uebernahme der im Bau begriffenen

Neuen Papiermaschine, der Dampfmaschine sammt Kessel und Esse

Betriebscapital

Es steht somit eine Jahres-Einnahme von 264,000 Thlr. gegenüber und ergibt sich demnach ein Reingewinn von 48,000 Thlr. welcher nach Abzug von 10% für den Reservefonds eine Dividende für das Actien-Capital von ca. 14% gestattet, wobei die Ergebnisse der Nebenbranchen von ca. 2000 Thlr. jährlich noch nicht in Anrechnung gebracht sind.

Kaufpreis für die Schmidt & Mehner'sche Papierfabrik mit den oben bezeichneten und allen sonstigen Zubehörungen, sowie Inventar und Ernte

Neubauten, incl. neue große Papiermaschine und Strohhalmfabrik, sowie Vergütung von 10,000 Thlr. an Schmidt & Mehner für Uebernahme der im Bau begriffenen

Neuen Papiermaschine, der Dampfmaschine sammt Kessel und Esse

Betriebscapital

Es steht somit eine Jahres-Einnahme von 264,000 Thlr. gegenüber und ergibt sich demnach ein Reingewinn von 48,000 Thlr. welcher nach Abzug von 10% für den Reservefonds eine Dividende für das Actien-Capital von ca. 14% gestattet, wobei die Ergebnisse der Nebenbranchen von ca. 2000 Thlr. jährlich noch nicht in Anrechnung gebracht sind.

## Das Gründungs-Comité.

**Heinr. Rode, Hermann Paessler sen., J. G. Johnel, Emil Heim, Dr. med. Arthur Heinicke,**  
Bankgeschäft. Kaufmann und Fabrikbesitzer. in Firma: Johnel & Harlinghausen. Advocat. Friedensrichter in Weissen.

## Subscriptions-Bedingungen

**auf 200,000 Thlr. in 2000 Inhaber-Actien à 100 Thlr. der Muldenthal-Papierfabrik in Freiberg.**

1. Die Zeichnung erfolgt **al pari** am 8., 9. und 10. Juni 1871

und wird am letzten Tage Abends 6 Uhr geschlossen. Sie findet statt:

in **Dresden** bei der **Weimarischen Filialbank**,  
Herrn **Adolph Hirsch**,

in **Leipzig** bei Herren **Hammer & Schmidt**,  
der **Agentur der Weimarischen Bank**,

in **Chemnitz** bei der **Agentur der Weimarischen Bank**,  
in **Freiberg** bei Herrn **Heinr. Rode**.

2. Bei der Zeichnung sind als Caution 10% des bezeichneten Betrags baar oder in courtshabenden Werthpapieren gegen Quittung zu deponiren.  
3. Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnismäßige Reduktion der Zeichnung ein, deren Resultat öffentlich bekannt gemacht wird.  
4. Die erste Einzahlung von 20% hat vom 20. bis mit 25. Juni d. J. gegen Rückgabe der Cautionen zu erfolgen und es werden darüber Interimsscheine ertheilt. — Die Termine zu den weiteren Einzahlungen — jedesmal nicht über 20% — werden nach Beschluß des Verwaltungsrathes bekannt gemacht.  
5. Vollzahlungen und anticipirte Theilzahlungen sind an den Einzahlungsterminen gestattet.  
6. Alle Einzahlungen werden vom 1. Juli d. J. ab bis zur vollständigen Inbetriebsetzung des Etablissements zu jährlich zu 5% verzinst.

# Prospect

der

# Actiengesellschaft „FLORA“

## für Berlin in Charlottenburg.

### Grund-Capital 1,130,000 Thaler eingetheilt in 8000 Stück Stamm-Action à 100 Thlr. und 330,000 Thlr. Hypotheken resp. Annuitäten.

### Gesellschafts-Bureau: Unter den Linden 16, eine Treppe.

Obwohl unsere Haupt- und Kaiserstadt Berlin in den letzten Jahren sich in fast allen Beziehungen eines bedeutenden Aufschwunges zu erfreuen gehabt hat, so fehlen derselben doch noch mancherlei gemeinnützige Einrichtungen, welche einer Stadt, die durch die jüngsten politischen Ereignisse zu einer Weltstadt ersten Ranges erhoben worden, nicht fehlen dürfen. So ist es u. A. in der Vögelstadt Berlins bereits seit langer Zeit als ein dringendes Bedürfnis empfunden worden, in der Nähe von Berlin einen mit allen Reizen der Kunst und Natur ausgestatteten Wintergarten nebst großartigen Palmenhäusern zu besitzen, wohin man an schönen Wintertagen einen Ausflug unternehmen kann und wo man zur Winterzeit die Annehmlichkeiten des Sommers empfindet.

Ferner fehlt es an einem Etablissement, wo großartige internationale Blumen- und Frucht-Ausstellungen abgehalten werden können.

Es fehlt außerdem ein Etablissement, wo nicht nur im Winter, sondern wo insbesondere im Sommer großartige Concerte im Freien abgehalten werden können und wo zugleich bei eintretenden schlechten Wetter Säle und sonstige Räume dem Publicum ausreichenden Schutz gegen die Witterung bieten.

Es fehlt endlich an einem Vergnügungsorte großartigen Maßstabes, wo Vereine und Gesellschaften auch im Sommer tafeln, Bälle geben und große Feste arrangiren können, ohne von dräuender Hitze zu leiden, indem man sich in den mit den Festsälen verbundenen Palmenhäusern und Mumengärten bewegt.

Die Unterzeichneten haben deshalb beschlossen, auf dem in Charlottenburg belegenen, circa 23 Morgen großen, früher von Eckardstein'schen Schloss- und Parkgrundstücke ein Etablissement zu gründen, welches den oben angegebenen Bedürfnissen Rechnung tragen soll, und zu diesem Behufe unter dem Namen:

## „Flora für Berlin in Charlottenburg“

eine Actiengesellschaft zu bilden, welche sich mit einem Capital von 1,130,000 Thlrn. constituiren wird.

Zur Erläuterung fügen wir noch hinzu:

Das die prächtigen, weit und breit berühmten alten Bäume des Schlossparks erhalten bleiben sollen und daß der Garten neben einer möglichst reichhaltigen, mit den interessantesten Species ausgestatteten Sammlung ausländischer und einheimischer Pflanzen auch ein getreues Bild der verschiedenen Systeme der Garten-Anlagen bieten soll;

daß wir zur Erlangung der zur Abhaltung der Blumen-Ausstellungen, Concerte, Bälle, Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten erforderlichen Räumlichkeiten das Schloss umzubauen und durch einen Erweiterungsbau mit einer aus Eisen und Glas zu konstruirenden Halle, sowie mit großartigen Treibhäusern und einem anmuthigen Wintergarten nebst Palmenhäusern in Verbindung zu setzen beabsichtigen;

daß wir mit Hilfe der schon bestehenden Dampfstraßen große Bassins und Wasserkinste schaffen werden;

daß wir, um das Etablissement in möglichst bequemer Weise von Berlin aus erreichen zu können, eine Verbindung durch Thormwagen und Pferde-Eisenbahnen eine Verbindung durch Dampfschiffe und Dampfer herzustellen beabsichtigen.

Außerdem wird die Berlin-Lehrter Eisenbahn-Gesellschaft in Charlottenburg einen Haltepunkt etabliren.

So dürfen wir wohl der Zuversicht Raum geben, daß das Werk unter der Mithilfe unserer Mitbürger zu Stande kommen wird.

Indem wir uns diese erbitten, sind wir nach der sorgfältigsten Prüfung aller einschlägigen Verhältnisse zu dem Entschlusse gekommen, auch ein sehr gutes finanzielles Ergebnis in Aussicht stellen zu können.

Nach den bei den Zeichnungsstellen zu beziehenden specielleren Kostenanschlägen und Rentabilitätsberechnungen ist eine Dividende von ca. 12 Procent zu erwarten, und haben wir in dieser Beziehung theilweise aus den Erfahrungen geschöpft, welche das junge Etablissement in Frankfurt a. M. bereits gemacht hat, und sind wir der Ansicht, daß, ebenso wie dort, unser Etablissement von den schönsten Erfolgen für Publicum und Actionaire begleitet sein wird.

Indem wir somit zur Actienzeichnung einladen und eine recht lebhaftige Theilnahme bei dem Unternehmen erwarten, bemerken wir noch, daß dem Inhaber einer Actie (Thlr. 100) der freie Eintritt für seine Person, dem Inhaber von zwei Actien (Thlr. 200) aber der freie Eintritt seiner Familie zusteht.

Während der Bauzeit werden den Actionairen an Zinsen sechs Procent pro anno vom Baufonds gezahlt.

### Das Gründungs-Comité der Actien-Gesellschaft „Flora“ für Berlin in Charlottenburg.

Fürst zu Putbus.

v. Warmb.

Jähke,

Noodt,

F. W. Krause,

H. Kreismann,

Freiherr v. Steffens,

Ludwig Ebers,

G. A. Plewe,

## Bedingungen der Zeichnung.

1. Von dem in Höhe von 800,000 Thalern zu emittirenden Stammactien-Capitale sind 300,000 Thaler bereits fest übernommen. Es kommen mithin nur noch 500,000 Thaler zur Subscription.
2. Die Zeichnungen finden al pari vom

Sonnabend den 10. Juni c.

ab bei den Cassen der unten verzeichneten Firmen statt:

- in Berlin bei Herren Robert Thode & Co.,
- = = = Gebrüder Grelling,
- = = = der Gesellschafts-Casse, Unter den Linden 16,
- = Charlottenburg bei der Vereinsbank Kulstorp & Co.,
- = Dresden bei Herren Robert Thode & Co.,
- = Hamburg bei Herrn L. C. Delbanco,
- = Halberstadt bei Herrn S. L. Sussmann,
- = Leipzig bei Herrn Franz Kind,

- in Lübeck bei Herrn M. A. Falck,
- = Landsberg a. d. W. bei Herrn B. N. Pick,
- = Magdeburg bei Herrn M. S. Meyer,
- = Mühlhausen bei Herrn A. R. Blachstein,
- = Schwerin in Mecklenburg bei Herrn L. J. Jaffé,
- = Sorau bei Herren Kade & Co.,
- = Stralsund bei Herrn Carl Siebe,
- = Zeitz bei Herrn J. F. A. Zürn.

3. Bei der Zeichnung ist eine Baarzahlung von Zwanzig Procent der gezeichneten Summe zu leisten. Weitere Einzahlungen werden nach vorgängiger öffentlicher Bekanntmachung gefordert werden.
4. Vollzahlungen sind gestattet und tritt für dieselben eine sechsprocentige Verzinsung vom Tage der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister ein.
5. Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine Reduction der Zeichnungen ein und wird das Resultat bekannt gemacht.

Nº 1  
Leipzig  
1. Bef...  
im Tagebl...  
stiftende...  
sich der...  
1865 betref...  
französisch...  
2. G...  
in Charlot...  
behören v...  
von 5. unt...  
merz, vom...  
hale. Wes...  
- Eintritt...  
3. Tod...  
Aufstimmun...  
Zeiger Str...  
am Bau e...  
ragt dass...  
tlicher U...  
epidemie...  
1. Tageblat...  
verleumdun...  
2. Bürgerli...  
- Eintritt...  
für Geolog...  
Bericht 1...  
3. Beg...  
aus dem 2...  
auf der Pu...  
6. Bef...  
in Tagebl...  
nehmen v...  
Geist der...  
Blatt vom...  
aus Frankf...  
verjammeln...  
der Buchh...  
Bericht de...  
In Kranke...  
an diesem...  
7. Für...  
Directors...  
Gesellschaft...  
von 9. d. 2...  
der deutsche...  
Bestimmu...  
von 9. d. 2...  
für Wänne...  
willehente...  
theater f...  
8. Ref...  
in Tagebl...  
gegennem...  
ad für die...  
ist im Te...  
Ochsenfle...  
mit 12 G...  
nichtber...  
10. d. 2...  
Leipziger...  
vertrink...  
- zungen...  
9. Ge...  
10. E...  
im Tagebl...  
bei der in...  
1867 sch...  
religiöse...  
Anbau de...  
der Chemi...  
Blatt vom...  
der 5. U...  
11. F...  
Lium des...  
12. ...  
Alexand...  
Dampfsch...  
transport...  
abwemisch...  
13. ...  
von E...  
Gedenkst...  
frage. -...  
aus dem...  
der Buch...  
Stellung...  
- Ende...  
14. ...  
und Wä...  
zu Flug...  
berzogs...  
15. ...  
im Tage...  
fortbest...  
betreffend...  
Tageblat...  
Sealmar...  
des Ger...  
Blatt von...  
Kindrich...  
righ D...  
Wesliche...  
Trankpo...  
dafür...  
16. ...  
Wenze...  
1865...  
vom 15...  
17. ...  
Katräg...  
zu eine...



Leipziger Tageskalender 1871. V. Monat Mai.

1. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 5. d. M.), die am 16. Mai stattfindende Auslosung einer Anzahl Stadtschulden...

anstatt zu kuzen, Zustimmung. Bericht über die Verhandlung des Collegs f. Tageblatt vom 1. Juni. — Bürgermeister Dr. Koch begibt sich nach Berlin...

nächsten Juristentag. — Beide Pfingstfeiertage (im Gegenlage zu dem durchgängig rauhen und nassen Monat Mai) schönes, warmes und trocknes Wetter.

Das Friedensfest der Deutschen in Louisville.

Von diesem schon vielfach gerühmten Friedensfest enthält der „Deutsche Anzeiger“ von Louisville (vom 9. Mai) eine ausführliche Schilderung, aus der wir folgende interessante Details mittheilen.

Eröffnet wurde der Festzug von der Truppen-gattung, die im beendigten Krieg eine so hervorragende Rolle spielte, nämlich von 24 Ulanen, unter der Führung ihres Rittmeisters, Herrn John Kessler.

Die in Stuttgart erscheinende weltbekannte Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ bringt am Anloß des Friedensfestes eine besondere Beilage: Kaisernummer betitelt, von der, um sie allgemein zugänglich zu machen, der Verleger eine Separat-Ausgabe zum Preise von 10 Sgr. veranstaltet hat.

„Der Festzug war „Woodland Garten“, der eine gar durchgreifende Umwandlung erfahren hatte. Namen, welche für ewige Zeiten mächtig unterstrichen in der Geschichte stehen werden, prangten an der Stelle, wo sonst der Louißviller in Besaglichkeit seinen Gerstenjaß schlüßte, ohne der Menschheit glänzenden Heben zu nahe zu kommen.

Zeit Rothbart's Zeit war Deutschland oft gespalten, Der Zwietracht Eiz und fremder Feinde Raub; Denn ohne Einheit kann sich Macht nicht halten: Das Kaiserthum zerfiel in eillen Staub.

Literarisches.

Die in Stuttgart erscheinende weltbekannte Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ bringt am Anloß des Friedensfestes eine besondere Beilage: Kaisernummer betitelt, von der, um sie allgemein zugänglich zu machen, der Verleger eine Separat-Ausgabe zum Preise von 10 Sgr. veranstaltet hat.

(Eingefandt.)

Wie weit Humanismus und Intoleranz eines Theiles unserer Geistlichkeit geht, dafür liefert wieder einmal folgende, natürlich auch echt christliche Liebe in der Sendung gefallene Kueperung des „liberalen“ (!) Prof. Baur ein schlagendes Zeugnis:

Vertical text on the left margin, partially cut off.

## Bekanntmachung.

# Die Fortdauer der Zeichnungen für die Braunkohlen-Actiengesellschaft Dresden-Dux betreffend.

Um den vielfach geäußerten Wünschen Derjenigen zu entsprechen, welche an den ersten beiden, der Einladung zu schnell folgenden und den Feiertagen zu nahe gelegenen Zeichnungstagen sich zu betheiligen verhindert waren, verlängern wir hiermit die Frist zur ausgeschriebenen Zeichnung unter den in unserem Prospect enthaltenen Bedingungen bis zum

**12. Juni 1871**

und bemerken, daß Prospective, Statuten u. s. w. an den Zeichnungsstellen ausliegen.

**Dresden, 4. Juni 1871.**

### Das Gründungs-Comité der Braunkohlen-Actien-Gesellschaft Dresden-Dux.

Zeichnungen nehmen entgegen die Herren

<b>Philipp Elimeyer</b>	in Dresden,
<b>M. Schie Nachf.</b>	= Dresden,
<b>Eduard Hoffmann</b>	= Leipzig,
<b>C. F. Förster</b>	= Riesa,
<b>Carl Rössler</b>	= Schandau,
<b>Moritz Bretschneider</b>	= Pirna,
<b>J. Peter</b>	= Nüßig

unter den im Zeichnungsblatte enthaltenen Bedingungen.

## Loose 1. Classe 80. Lotterie zum Planpreise (Ziehung den 12. Juni) empfiehlt Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

<b>Voll-Loosen</b> <small>(gültig für alle Classen)</small>	<table border="0"> <tr> <td>Ganze à 51 Thlr.</td> <td>= 9gr.</td> </tr> <tr> <td>Halbe à 25</td> <td>= 15</td> </tr> <tr> <td>Quartel à 12</td> <td>= 22 1/2</td> </tr> <tr> <td>Achtel à 6</td> <td>= 12 1/2</td> </tr> </table>	Ganze à 51 Thlr.	= 9gr.	Halbe à 25	= 15	Quartel à 12	= 22 1/2	Achtel à 6	= 12 1/2
Ganze à 51 Thlr.	= 9gr.								
Halbe à 25	= 15								
Quartel à 12	= 22 1/2								
Achtel à 6	= 12 1/2								
<b>so wie mit Classen-Loosen</b>	<table border="0"> <tr> <td>Ganze à 10 Thlr.</td> <td>= 6 Ngr.</td> </tr> <tr> <td>Halbe à 5</td> <td>= 3</td> </tr> <tr> <td>Quartel à 2</td> <td>= 16 1/2</td> </tr> <tr> <td>Achtel à 1</td> <td>= 8 1/2</td> </tr> </table>	Ganze à 10 Thlr.	= 6 Ngr.	Halbe à 5	= 3	Quartel à 2	= 16 1/2	Achtel à 1	= 8 1/2
Ganze à 10 Thlr.	= 6 Ngr.								
Halbe à 5	= 3								
Quartel à 2	= 16 1/2								
Achtel à 1	= 8 1/2								

1. Classe 80. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, (höchste Gewinne 10,000 und 5,000 Thaler), Ziehung Montag den 12. Juni a. e., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

Den 12. Juni a. e. wird die 1. Classe der 80. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

**J. A. Pöhler, Petersstraße 4.**

Nächsten Montag wird die 1. Classe 80. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

## Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thaler.

Loose hierzu in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/8 empfiehlt  
**Reinhold Wulther, Grimm. Straße 25, dem Mauriciannum schrägüber.**

**Eröffnung des Hermannsbad bei Lausigk.**

Unterzeichneter erlaubt sich den geehrten Herrschaften sein Etablissement ganz ergebenst zu empfehlen. Vogis für einzelne Tage wie für längere Zeit. Solide Preise.  
Vaufsig, im Juni 1871. Hochachtungsvoll  
**Wilhelm Holzweissig.**

## Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Sämtliche natürliche Mineralbrunnen, von welchen ich für laufende Saison stets Lager

64 verschiedener Sorten unterhalte, sind direct von den Quellen in frischesten Füllungen eingetroffen und rücken unausgesetzt neue Zufuhren nach.

Ich empfehle sowohl diese als auch Aachener Bäder, die bekannten Brunnen- und Bade-Salze, diverse Bademoores, die verschiedenen Arten Pastillen und medicinischen Seifen nur in echten Qualitäten im Ganzen und Einzelnen.

Meine Beziehungen und mein Verkauf geschehen stets direct — nie commissionsweise, weshalb ich für frische und echte Füllungen resp. Qualitäten Garantie leiste; kleinere Händler u. Concurrenten, bei denen das Mineralwasser-Geschäft nur Nebenbranche ist, flotten Absatz in Folge dessen nicht haben, vermögen jene nicht zu geben und kommen Täuschungen der verschiedensten Arten bei diesen nur zu oft vor.

Kohlensaure und Dr. Struve's künstliche Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen.  
Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir  
Leipzig, von **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 21, im Großen Reiter.**



## Gummi-Schläuche für Wasserleitungen

in allen Dimensionen und garantirtter Qualität empfehlen zu Fabrikpreisen

**Reinshagen & Krieg, Schützenstraße 18.**



## Von Lübeck

werden elegant und bequem eingerichtete schnellfahrende

**Dampfschiffe**  
mit Post, Passagieren und Gütern wie folgt expedirt:

nach **Kopenhagen u. Malmö** täglich,  
„ **Gothenburg** jeden Sonntag, Mit-  
woch und Freitag,  
„ **Christiania** jeden Freitag (via  
Kopenhagen).

Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr.  
Nähere Nachrichten ertheilen die Commissionäre der Schiffe

**Lüders & Stange in Lübeck.**

Stadt Venedig 30 Fcs.-Loose,  
Hauptgewinne

Frcs. 100000 — 80000 — 70000 —  
60000 — 50000 etc.

Nächste Ziehung am 30. Juni a. e. sind à 5 1/2 pf. pr. Stück (in Partien billiger) zu haben bei **S. Fränkel sen.** (Brühl 75).

## Schul-Mappen,

Schulrännchen, Schultaschen in bester Qualität billigt bei  
**Carl Kautsch, Neumarkt Nr. 41.**

## Gummi-Fabrikate,

als: Platten, Schnüre, Ringe, Schläuche für Gas-, Bier-, Wein-, Wasser- u.  
Leitungen, sowie alle anderen Artikel zu technischen Zwecken, ferner

**Gummi-Abtreter und Läufer**

empfehlen **Guido Bethmann, Petersstraße 37.**

## Ausverkauf

von Kindergarderobe bei **M. Ringelhardt, Theaterplatz 1, Gr. Blumenberg.**

## Oberhemden

in Schirting à 1, 1 1/2, 1 1/4 pf.  
do. mit Lein. Einfay à 1 1/2, 1 1/4 pf.  
in Bielefelder Weinen à 2, 2 1/2 pf.  
empfehlen  
**Paul Grawert, Katharinenstraße 27, nahe am Markt.**



## Neueste Engl. Modehüte

in Filz und Stoff, für Sommer,  
**Seidenhüte in schwarz und grau,**  
in neuester Façon und hochfeiner bester Qualität.  
**H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.**



## Moderne Stoff-Hüte

sowie eine reiche Auswahl von Mützen für Herren und Knaben eigener Fabrik empfiehlt  
**J. Weidenbörner, Markt 13, Stieglitzens Hof.**



## Mein Wiener Schuh-Lager

für **Herren, Damen und Kinder**  
halte in reichlicher und vorzüglichster Auswahl empfohlen.  
**Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3, neben der Post.**



## elegantester Sonnenschirme

soll, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden u. z.  
**Sonnenschirme in schwerster Seide und geschmackvoller Ausstattungs**  
früherer Ladenpreis 2 1/2 pf., 3 pf., 3 1/2—4 pf. n.  
jezt nur 2 pf., 2 1/2 pf., 2 1/2—3 pf. n.



**Sonnenschirme in Zanella, Alpaca pr. Stück 17 1/2, 20, 25 pf., 1 pf. n.**

Größtes Lager in **Regenschirmen, En-tout-cas, Promenaden-  
Herren-Sonnenschirmen, Reisefschirmen** zu bekannten billigen Preisen  
und in solider Waare.

Vorjährige und zurückgelegte Sonnenschirme zu äußerst billigen Preisen.  
NB. Reparaturen werden rasch und billigt gefertigt.

**Filiale von Alex. Sachs aus Gösn a N.**  
Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1 bei Julius Lewig,  
Zweiggeschäfte dieser Fabrik befinden sich in Köln, Breslau, Berlin, Bremen,  
Danzig, Hamburg, Frankfurt a W.



## Eiskisten und Eisschränke

neuester Construction  
sind in allen Größen vorrätzig in der Fabrik von  
**Hornheim & Gerlach, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.**











**Offen** sind für Herren gute Schlafstellen billig, wenn man mit Kost. Brühl 41, 3 Tr.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren. Näheres Querstraße 36, im Kohlengeschäft.

**Offen** sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen für Herren. Progestraße 8, 3. Etage.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für solide pünktliche Herren. Meientalstraße Nr. 3, 4 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren. 7 1/2 Nr. Gaisstraße Nr. 22 im Hofe links 1 Treppe links.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen. Boniatowstraße Nr. 13, 4 Treppen.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herren. Nürnberger Straße 49, 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren. Sternwartenstraße 29, 3 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für sol. Herren in einer freundl. Stube Königstr. 4, Hof 1 Tr. links.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen für Herren. Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für 2 Herren. Königstr. 12, rechts 2 Tr. bei Frau Polte.

**Offen** ist eine Schlafstelle für 1 Herrn. Zeiger Straße 30b, 4 Tr. rechts.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle für 1 sol. Herrn. mit Hausschlüssel. Carlstraße 8, 4 Tr. l.

**Offen** ist eine Schlafstelle Nicolaistraße 16, im Hof 2 Treppen bei Frau Schröder.

**Offen** sind 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel. Johannisstraße Nr. 43 parterre.

**Offen** sind zwei Schlafstellen. Ulrichsstraße Nr. 40 parterre.

**Offen** ist Schlafstelle für Herren. Sidonienstraße 13 a, 4 Treppen rechts.

Ein Teilnehmer wird zu einer meubl. Stube. Marktstr. 15, Petersstr. 30, IV. r. 1. Th. v.

Ein geräumiges Gesellschaftslocal ist unter sehr günstigen Bedingungen zu vergeben. Offerten K. N. H. 20. Expedition dieses Blattes niederzul.

**Dinnabüßgelegenheit nach Eilenburg.**  
Morgen Sonntag den 11. Juni geht mein Omnibus früh 6 Uhr nach dort und Abends zum Stationsplatz: Leipzig, blauer Harnisch. Wittwe Schmidt.

**Dinnabüßgelegenheit nach Eilenburg.**  
Morgen, Sonntag den 11. Juni, fährt mein Omnibus von Leipzig früh 6 Uhr nach Eilenburg und von dort Abends zurück. Stationsplatz: Leipzig, Goldenes Einhorn. Karl Schurath.

**Vth. Jacob, Tanzlehrer.**  
Date 8 Uhr Gesellschaftshalle Mittelstraße 9. NB. Morgen 5 Uhr Kränzchen.

**Barthels Restauration.**  
Burgstraße Nr. 24.  
Concert und Vorstellung von Herrn Hofod und Fräulein Bertha Lohse.  
Dabei empfehle allerlei mit Cotelettes und Ende, ff. Baperrisches und Lagerbier.

**Schlemmer's Restauration**  
Kupfergäßchen Nr. 3.  
Heute Sonnabend den 10. Juni  
**Concert u. Vorstellung**  
der Leipziger Singpielgesellschaft, bestehend aus 2 Damen u. 3 Herren. Zum Vortrag kommen u. A.: Ein Waldschützler. Soloscene mit Gesang. Piefich ladet eine Leibrante. Komisches Duett. Etwas Klunk. Feste mit Gesang.

**Weise's Restauration**  
Waggingasse 17.  
Concert u. Vorträge der Herren Lüdke, Weigel und Hl. Oberländer.  
Anfang 8 1/2 Uhr.

**Rahniss' Restauration Zum silbernen Bär.**  
Heute Concert und Vorträge der Herren Krause und Webrmann.

**Limbacher Bierunnel,**  
Burgstraßen-Gde.  
Heute Concert und Vorstellung  
von dem Schauspieler Hrn. Julius Koch, den Soubretten Frau und Fräulein Koch und dem Pianisten Hrn. Sebrfeld.

**Schweizerhäuschen.**  
Morgen Früh- und Nachmittags-Concert  
der Capelle von F. Büchner.

**Bonorand.**  
Morgen Sonntag Früheconcert  
der Capelle von C. Matthies.  
Anfang 1/2 6 Uhr.

**Central-Halle.**  
Morgen Sonntag  
Concert u. Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

**Ton-Halle.**  
Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
C. A. Möritz.

**Tivoli.**  
Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

**Leipziger Salon.**  
Heute Sonnabend Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.  
Dabei empfehle Schlachtfest. Bier ff.  
F. A. Heyne.

**Apollo-Saal.**  
Morgen Sonntag  
Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

**Plagwitz.**  
Gasthof zur Insel Helgoland.  
Morgen  
Concert der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

**Naumburg a Saale.**  
Für Geschäfts- und Privat-Reisende empfehle Unterzeichneten seinen auf das Comfortabelste eingerichteten Gasthof unter der Firma  
**Zum schwarzen Adler**  
in Naumburg, Georgenberg, in nächster Nähe des Bahnhofes.  
Gleichzeitig erlaube mir noch meine Marmor-Regelbahn und Billard zur Benutzung in Empfehlung zu bringen.  
Es empfehle sich hochachtungsvoll  
Karl Kohl,  
Gasthofbesitzer.

Für die Herren Leipziger halte besonders meine sehr vortheilhaft eingerichteten Restaurations-Räume empfohlen. D. D.

**Restaurant Victoria,**  
vorm. z. gold. Säge.  
Heute  
Schlachtfest.  
Echt Galmbacher und Vereinslagerbier auf Eis.  
Fritz Lippert.

**Zur blauen Hand.**  
Heute zum Schlachtfest lade ich früh zu Weißfleisch und Kesselfurst, sowie Abends zur Würstuppe, frischer Brat-, Blut- und Leberwurst freundlich ein. L. Meinhardt.

**Heute Schlachtfest**  
empfehle Robert Kaiser, Dresden. Straße 42.  
Morgen Speckfuchen.

**Heute Schlachtfest,**  
Lager- und Zerbster Bier empfehle  
C. Fr. Heintze, Tauscher Str. 26.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Mittags frische Wurst, Vereinsbier ff. S. S. Meyer, Antonstr. 14.

**Colonnadenstraße Nr. 22.**  
Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier sein, wozu freundlichst einladet  
Ferd. Lenken.

**Restaurant Strassburg.**  
Schützen- u. Georgen-  
straße-  
Gde, Nr. 30.  
Heute Abend  
Schweinsknochen  
und Klöße.  
Lager- u. Bayer. Bier ff.  
Auch ist 1 Zimmer für kleine Gesellschaften noch einige Tage in der Woche frei. C. Simon.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
Biere ff.  
W. F. Beck, Burgstraße 11.

**Schweinsknochen**  
heute Mittag und Abend nebst ff. Lager-, Zerbster Porter- und Bitterbier empfehle  
Edm. Schwabe, Hansstädter Steinweg 7.  
NB. Morgen früh Speckfuchen.

**Theodor Burgstr. No. 19.**  
Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen u. Klöße. Lager-, echt Köfener u. Braunbier ff.

Heute Schweinsknochen von früh 8 Uhr an, Abends mit Klößen, empfehle  
Herm. Winkler, Neumarkt 28.

**Hermannsbad bei Lausigk.**  
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das seit 50 Jahren bestehende Hermannsbad mit Restaurant übernommen, und werde nicht verfehlen, mich beachrende Gäste mit guten Speisen und Getränken zu bedienen, und bitte um Berücksichtigung. Für größere Gesellschaften steht ein großer Saal sowie auch Garten bei vorheriger Bestellung zur Verfügung, sowie Diners und Soupers nach Uebereinkunft. — Lausigk, im Juni 1871.  
Leitungsvoll Wilhelm Holzweissig.

**Theater-Terrasse.**  
Heute von 8—11 Uhr und morgen Sonntag früh von 11—1 Uhr u. Abends 8—11 Uhr Concert.  
Petzoldt & Nelböck.

**Neumarkt 41. Grosse Fenerkugel. Universitätsstr. 4.**  
Heute Sonnabend den 10. Juni  
Concert vom Musikchor des Herrn Hellmann.  
Anfang 8 Uhr. Hierbei empfehle Cotelettes mit Stangenspargel, Bier ganz vorzüglich.  
Leitungsvoll H. Hartwig.

**Pantheon.**  
Heute Sonnabend  
Concert  
vom Musikchor H. Conrad.  
Hierbei empfehle junge Gans, die andere Speisen, u. a. Schweinsknochen. Weine und Biere wie bekannt.  
F. Römling.  
NB. Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.

**Eutritzsche, Oberschenke in Eutritzsche.**  
Sonntag den 11. d. M. großes Sommerfest,  
verbunden mit Concert und Ball vom Director Hr. Niede. Anfang des Concerts von 3 bis 6 Uhr; um 6 Uhr beginnt der Ball. Abends bengalische Beleuchtung und Feuerwerk, und empfehle hierzu die Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen, Gose fein.  
W. Haupt.

**Eutritzsche.** Morgen Sonntag grosses Sommerfest mit Concert und Tanzmusik.  
Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

**Schönefeld. Trauer's Salon.**  
Morgen Garten-Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
Schampauner- und Lagerbier ff.  
Trauer.

**Zum Kucheneffen in Schönau.**  
Sonntag und Montag, den 11. und 12. Juni ladet der Unterzeichnete das geehrte Publikum zu Concert und Ballmusik, guten Speisen und Getränken (das rühmlichst bekannte Bier ist ff.) ganz ergebenst ein.  
Dinnabüße gehen Sonntag und Montag, Nachmittags 1 und 6 Uhr von Leipzig, Gasthof drei Eilien, dahin ab.

**Waldschenke bei Löbnig**  
empfehle Sonntag, den 11. Juni 1871  
gute Speisen und Getränke.  
Von früh 8 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
L. Wolff.  
NB. Für Obdach ist gesorgt!!!

**Gasthof zu Wahren.**  
NB. Von 3 Uhr an Concert, von 6 Uhr an Ballmusik.

**Restauration zur Gesellschaftshalle**  
empfehle für heute  
grosstes Schlachtfest.  
Bayerisch, Lager- und Zerbster Bitterbier auf Eis ganz vorzüglich.  
Eduard Matthes.  
Morgen Sonntag den 11. Juni großes Schweinaus-  
kegeln. Anfang früh 10 Uhr. Von früh 10 Uhr an Speckfuchen. D. D.

Heute Schlachtfest, Lager- und Zerbster Bitterbier ausgerechnet empfehle  
F. Held, Kurze Straße Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Hatzsch, Zeiger Str. 24.

**Stadt Leipzig in Lindenau.**  
Heute empfehle Schlachtfest. Vereinslager-, Zerbster u. Berner Bier vorzüglich. E. Zetzsche.

Heute Schlachtfest bei C. Haase, Mühlgasse Nr. 1.  
Heute Schlachtfest empfehle August Arnold, Meudnitzer Str. 15.

Restauration zum Schiesgraben. Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch, Mittags frische Wurst und Bratwurst. Vereinsbier ff.  
W. Schaal.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet NB. Morgen Speckfuchen.  
Friedr. Landmann, Rasst. Steinw. 13.

**Schweinsknochen mit Klößen**  
empfehle heute Abend  
NB Kräftigen Mittagstisch, billigen Abendtisch, ff. Bier auf Eis. Morgen früh Speckfuchen.  
A. Hirsch, Hospitalstraße Nr. 40.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 46,  
empfehle heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, außerdem eine gewählte Speisefarte, Bayer-, Zerbster- und Lagerbier auf Eis nur vorzüglich. NB. Morgen früh Speckfuchen.

**Thiecks Garten zur goldenen Laute.**  
Hansstädter Steinw. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Gustav Adolph-Str.  
Lager-, Bayerisch und Weißbier ff.  
Weine Marmor-Regelbahnen sind noch einige Abende frei. D. D.

Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nietzsche, Reichstraße 48.





Liebes-Gaben

für die Abgebrannten in Neustadt bei Stolpen für die Calamitosen in Fröschweiler

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Tonkünstlerverein (Café Felsche, I. St.): Compositionen von J. Brahms, F. v. Holstein, F. Liszt u.

Zöllner-Bund.

Die Herren Vereins-Dirigenten werden freundlichst ersucht, sich Sonntag den 11. d. Vormittag pünktlich 11 1/2 Uhr in Stahl's Restauration (Ritterstr.) zu einer dringlichen Conferenz ges. einzufinden.

Liederhort.

Morgen allgemeiner Ausflug. Versammlungsort in der Johannisbalkenrestauration von Renn punct halb drei Uhr. Gäste sind willkommen. D. V.

Deutscher Kriegerverein.

Morgen Nachmittag 2 Uhr bei günstigem Wetter Versammlung mit Gepäc am Frankfurter Thor zum Ausmarsch nach Böhlitz-Ehrenberg. Abmarsch pünktlich. Vereinszeichen sind anzulegen. Gönner und Freunde willkommen.

Social-demokratische Arbeiter-Partei.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Local des Arbeiter-Bildungs-Vereins, Ritterstr. 43. Tagesordnung: Besprechung über die Vorlagen zum Dresdener Parteicongress.

Arbeiterbildungsverein.

Morgen Sonntag den 11. Juni Abendunterhaltung mit Tanz im Gasthaus zur Krone in Connewitz. Mitglieder und Freunde des Vereins sind hierzu freundlichst eingeladen.

Tanz-Club im Schützenhaus (großer Saal).

Die zu morgen angelegte Landpartie findet nicht statt, dafür nächsten Montag Tanz-Club im Schützenhaus (großer Saal).

Der Arends'sche Stenographen-Verein.

Alliance. Sonntag den 11. Juni Ausflug nach Mächern.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch an Leipzig, den 9. Juni 1871.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch an Leipzig, den 9. Juni 1871.

Die glückliche Geburt eines munteren kräftigen Mädchens wurden hoch erfreut Leipzig, den 9. Juni 1871

Heute wurde uns ein Sohn geboren. Stolp, den 7. Juni 1871.

Heute wurde uns ein Sohn geboren. Stolp, den 7. Juni 1871.

Heute wurde uns ein Sohn geboren. Stolp, den 7. Juni 1871.

Heute wurde uns ein Sohn geboren. Stolp, den 7. Juni 1871.

Heute wurde uns ein Sohn geboren. Stolp, den 7. Juni 1871.

Heute wurde uns ein Sohn geboren. Stolp, den 7. Juni 1871.

Heute wurde uns ein Sohn geboren. Stolp, den 7. Juni 1871.

Heute wurde uns ein Sohn geboren. Stolp, den 7. Juni 1871.

Heute wurde uns ein Sohn geboren. Stolp, den 7. Juni 1871.

Heute wurde uns ein Sohn geboren. Stolp, den 7. Juni 1871.

Heute wurde uns ein Sohn geboren. Stolp, den 7. Juni 1871.

Heute wurde uns ein Sohn geboren. Stolp, den 7. Juni 1871.

Heute Nachmittag 5 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser innigst geliebter Vater, der Kaufmann Robert Linke in seinem bald vollendeten 52. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen. Heute Nachmittag, den 8. Juni, Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen Leiden der Quaderergeliebte Anton Nachor.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag, den 11. Juni Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag in der vierten Stunde ist unsere gute Mutter, die verwitwete Actuarin Dorothea geb. Wittig, in Halle sanft entschlafen.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin, Frau Amanda Lehnert geb. Bachmann im Alter von 38 Jahren nach schwerem Krankenlager sanft verschieden ist.

Gestern Abend 10 Uhr verschied am Kindbettstüber unsere geliebte Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin Emilie Buschendorf geb. Baumgartner im Alter von 37 Jahren.

Nach längerem Leiden verschied heute Nachmittag um 3 Uhr unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Maschinenbauer Georg Emil Serfurth, im Alter von 27 Jahren und 8 Tagen.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach schmerzhaften Stunden unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 9 Monaten.

Todes-Anzeige. Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte, Heinrich Stange,

Schirmmeister der Königl. Sächs. Staatsbahn, heute Morgen 3 Uhr nach kurzem aber schwerem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom neuen Friedhof aus statt.

Donnerstag Nacht starb nach 12tägigem Krankenlager unser Herrmann im Alter von 4 Jahren; Hermann Weigel nebst Frau.

Am 8. d. M., 3 Uhr Nachmittags starb unser innigstgeliebtes jüngstes Kind Max, 2 1/2 Jahre alt, was wir theilnehmenden Freunden hiermit anzeigen.

Heute den 9. Juni früh 2 Uhr entriß uns der Tod unsere gute Alma im vollendeten 3. Jahre.

an unsere theuere, zu früh verklärte Freundin Bernhardine Helene Gribach in Mächern.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umfließt, doch träufelt, Edel, aus des Himmels lichten Höhen.

Nachtrag. p. Leipzig, 9. Juni. Am Schwarzen Brete des Kaufmanns war heute folgender Anschlag zu lesen: „Commissarien! Mit Freude und Stolz hat die freisinnige Bevölkerung Sachsens das mannhafteste Auftreten des Herrn Rector Prof. Barnde und seiner Partei zu Gunsten der Freiheit der Schule und Wissenschaft während der Dauer der Synodalverhandlungen beobachtet. Wir glauben dem Wunsch der Weisheit der Leipziger Studentenschaft Ausdruck zu geben, wenn wir die Commissarien auffordern, Sr. Magnificenz dem Herrn Rector durch eine Ovation zu erkennen zu geben, wie hoch auch wir es schätzen, daß derselbe bei den verlassenen Sitzungen nie vergessen hat, daß er der Leiter einer Anstalt der freien Forschung und freien Lehre ist.“ Die Commissarien, welche diese Ansicht theilen, werden am Schlusse eingeladen, sich heute 7 1/2 Uhr in den Höfen der Universität zu versammeln.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch an Leipzig, den 9. Juni 1871. Arwed Rogbach, Adelheid Rogbach geb. Albrecht. Durch die glückliche Geburt eines munteren kräftigen Mädchens wurden hoch erfreut Leipzig, den 9. Juni 1871 Theodor Mirus und Frau geb. Pöble. Heute wurde uns ein Sohn geboren. Stolp, den 7. Juni 1871. Franz Pieper, Emilie Pieper geb. Sellig.

des 5. Armeecorps folgten gestern und Nacht auf der Rückkehr aus Frankreich 6 Extrazüge mit Proviantcolonnen und zwar 1) Nachmittags 4 Uhr Proviantcolonne Nr. 1 mit 1 Officier, 68 Mann, 109 Pferden, 2) Nachmittags 1/2 6 Uhr Nr. 1 und 2 mit 2 Officieren, 69 Mann, 108 Pferden, 3) Abends 1/2 8 Uhr Nr. 2 mit 2 Officieren, 68 Mann, 104 Pferden, 4) Nachts 11 Uhr Nr. 4 mit 2 Officieren, 64 Mann, 109 Pferden, 5) Nachts 1/4 1 Uhr Nr. 4 und 5 mit 2 Officieren, 64 Mann, 108 Pferden, und 6) früh 1/2 3 Uhr Nr. 5 mit 2 Officieren, 62 Mann, 105 Pferden, insgesamt nach Posen.

Man wird sich noch jenes schrecklichen Vorgangs am 11. Juni vorigen Jahres in einer Wohnung der Grimma'schen Straße erinnern, wofür zwei Schwefeln unter den mörderischen Händen ihres eigenen Bruders beinahe ihr Leben aushauchten und nur wie durch ein Wunder dem Tode entgingen. Der entsetzliche Verbrecher, Bruno Werner, bald darauf ergriffen, wurde in der Schwurgerichtssitzung am 7. October wegen zweifachen beendeten Mordversuches und Raubes zu 26 Jahren 3 Monaten Zuchthaus verurtheilt und am 12. desselben Monats in die Strafanstalt Waldheim eingeliefert. Derselbst ist Werner, 21 Jahre alt, am 1. d. M. gestorben.

